

Basteltipp

Gebetswürfel

Auf unserer Internetseite www.pgvh.de/familienbriefe haben wir eine Bastelvorlage für einen Gebetswürfel eingestellt. Man kann die Seiten zusammen beschriften, zum Beispiel mit verschiedenen Tischgebeten oder Abendgebeten. Vielleicht kennt ihr in eurer Familie ja schon ein paar Gebete - von früher, aus dem Kindergarten oder aus der Schule. Bei der Bastelvorlage finden sich aber auch ein paar Vorschläge für Gebete für den Würfel.

Familienwallfahrt nach Dernbach

Am 27.09. findet unter dem Motto „Katharina auf der Spur“ die Familienwallfahrt der Bistümer Trier, Limburg, Aachen und Köln nach Dernbach im Westerwald statt. Wir pilgern mit einer bunt gemischten Truppe von einem Parkplatz bei Dernbach etwa 3 km zu Fuß zum Ziel. Angekommen gibt es ein tolles Programm, Verpflegung und einen Familiengottesdienst. Wer gerne mitpilgern möchte, kann sich bei Daniel Gentner (gentner@pgvh.de oder Tel. 16 07 40 9) anmelden.



Angebote für Kinder und Familien

Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Sa, 05.09.	15.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Martin, Frimmersdorf
Sa, 12.09.	16.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Cyriakus, Neuenhausen
Sa, 19.09.	17.00 Uhr	KinderKirche - zeitgleich mit der Messe	Kirche St. Nikolaus, Barrenstein
So, 27.09.		Familienwallfahrt nach Dernbach bei Montabaur	
Mi, 07.10.	15.00 Uhr	KinderKirche zum Erntedank mit dem Kinderhaus Regenbogen	Kirche St. Matthäus, Allrath
Sa, 17.10.	17.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Joseph, Südstadt
Sa, 07.11.	15.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Martin, Frimmersdorf
Sa, 08.11.	11.15 Uhr	Familienmesse mit allen KinderKirchen der Pfarreiengemeinschaft & Jubiläum der KÖB St. Joseph	Kirche & Bücherei St. Joseph, Südstadt
Sa, 14.11.	16.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Cyriakus, Neuenhausen
So, 15.11.	10.00 Uhr	KinderKirche - zeitgleich mit der Messe	Kirche St. Matthäus, Allrath
Sa, 05.12.		Pfarr- und Nikolausfest in Barrenstein mit Kinderprogramm 17.00 Uhr Familienmesse	Rund um die Kirche St. Nikolaus, Barrenstein
Sa, 12.12.	16.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Cyriakus, Neuenhausen
Sa, 19.12.	17.00 Uhr	KinderKirche	Kirche St. Joseph, Südstadt

Die Adressen unserer Kirchen finden Sie unter www.pgvh.de

Keine Familienbriefe mehr bekommen? Wenn Sie keine weiteren Familienbriefe mehr bekommen möchten senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht oder E-Mail an die unten angegebene Adresse.

Impressum Pfarreiengemeinschaft Grevenbroich - Vollrather Höhe | Redaktion Familienbriefe
An St. Josef 1, 41515 Grevenbroich | www.pgvh.de | familienbriefe@pgvh.de



Familienbrief
RUND UMS BETEN



Liebe Familien,

heute melden wir uns mit dem zweiten Familienbrief. Diesmal geht es rund ums Beten. Mit Infos, was Beten eigentlich ist, mit Tipps zum Gebet und dem Basteltipp für einen eigenen Gebetswürfel. Besonders laden wir Sie und Euch auch zu den KinderKirchen und der Familienwallfahrt ein. Mehr dazu auf der Rückseite bei den Terminen. Viel Spaß beim Schmökern!

Für das Familienbriefteam –
Gemeindereferent Daniel Gentner.

PS: Wir freuen uns sehr über eine E-Mail mit Ihren Ideen an familienbriefe@pgvh.de

- Weitere Themen**
- Beten - wie geht das?
 - Perlen des Glaubens
 - Basteltipp
 - Termine

Neues von Familie Müller

Die Müllers haben heute einen besonderen Ausflug geplant: Sie wollen mit dem Zug nach Köln fahren, durch die Stadt bummeln und sich natürlich auch den Dom anschauen. Als sie in Köln ankommen, ist der Bahnhof voller Menschen. „Wo die wohl alle hinwollen?“, wundert sich Mimi und Paule klammert sich ängstlich an Papas Hand. Der führt sie aus dem Bahnhof heraus und geht mit ihnen die vielen Stufen hoch, die zum Domvorplatz führen. „Immer wieder beeindruckend“, staunt Mama, als sie an dem riesigen Gebäude heraufblickt. Als sie den Dom betreten, werden Mimi und Paule ganz still und staunen. So eine riesige Kirche haben sie noch nie gesehen. Ganz langsam gehen die Müllers durch das große Kirchenschiff, weit vorn an der Seite bleiben sie stehen.

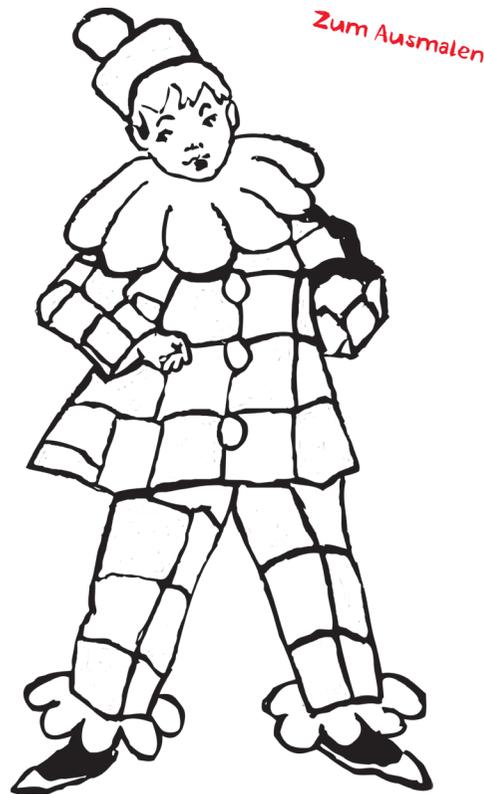


Weiter auf S. 2

Hier leuchten tausende Kerzen, etliche Menschen stehen, sitzen oder knien davor. Mimi und Paule zünden auch eine Kerze an. Mimi spricht ein Gebet, das sie aus der Schule kennt. Paule kniet sich neben eine alte Frau, die mit geschlossenen Augen leise singt. Er tippt sie an und fragt: „Warum singst du denn? Gebete muss man doch sprechen!“ Mama entschuldigt sich bei der Frau, diese winkt jedoch lachend ab und erzählt Paule eine Geschichte:

„Es war einmal ein Gaukler. Er tanzte, machte Späße und brachte die Menschen zum Lachen. Er zog von Ort zu Ort, bis es ihm zu anstrengend war. ‚Meine alten Tage‘, sagte er sich, ‚will ich im Kloster verbringen. Immer schon habe ich die schönen Gesänge geliebt und die Mönche mit ihren langen Gebeten bewundert.“ Aber nachdem er einige Wochen dort war, wurde er unglücklich. ‚Ich kann gar nicht beten wie die anderen Mönche. Ich kann mit die Texte nicht merken und mache alles verkehrt.‘ Eines Tages hielt er es nicht mehr aus. Als die Glocke zum Gebet rief, ging er in eine abgelegene Kapelle, zog sein Mönchsgewand aus und begann, mit Leib und Seele zu tanzen, er ging auf Händen und überschlug sich in der Luft, er tanzte und tanzte, bis er nicht mehr konnte. Plötzlich sah er den Abt in der Tür stehen. ‚Verzeiht!‘, rief er erschrocken, ‚ich weiß, ich kann nicht beten. Ich werde gleich packen und gehen.‘ Da verneigte sich der Abt vor ihm und sagte: ‚Durch deinen Tanz hast du Gott viel mehr gelobt, als es unsere vielen Worte es je könnten. Bitte bleib bei uns!.“

Die Frau wurde einen Moment still. Dann sprach sie: „Du merkst, kleiner Mann, Gebete kann man tanzen, singen oder sprechen. Man kann dafür in ein Kloster gehen, in den Dom - manche Menschen gehen dafür sogar in den Wald. Gott kann das alles hören und dich verstehen.“ „Gut. Dann“, denkt Paule laut „kann er bestimmt auch verstehen, dass ich jetzt ein Eis haben möchte!“ Da lachen die Frau und Mama, Papa und Mimi auch.



Familienbriefe lieber per E-Mail?

Gerne senden wir Ihnen die nächsten Familienbriefe auch per E-Mail im PDF-Format zu. Schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail an familienbriefe@pgvh.de

Elterninfo: Beten - wie geht das?

Die Geschichte der Müllers zeigt, dass es beim Beten keine festen Regeln gibt. Es kommt vielmehr darauf an, für sich ganz persönlich einen guten Zugang zu finden, mit dem man sich wohlfühlen kann.

Vorformulierte Texte sind für den Anfang eine gute Hilfe, man kann sie sich gut merken und durch Wiederholungen werden sie zu einem Schatz, den man bis ins hohe Alter mit sich trägt und der auch über Generationen weitergetragen werden kann.

Freie Gebete bieten die Gelegenheit, eigene Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Diese Gebete erfordern allerdings ein bisschen Übung und Mut. Weil wir glauben, dass Gott uns geschaffen hat und uns kennt, können wir Gott alles sagen:

Schönes, Trauriges, Lustiges oder Schlimmes. Zu Hause Gebete können in Ritualen einen guten Platz finden, wie z.B. vor dem Essen oder Schlafengehen. Eine schöne Idee ist es, wenn man als Familie zusammen am Ende des Tages überlegt, wofür man Gott danken oder für wen man Gott ganz besonders um seinen Schutz bitten will.

Um Gottes Nähe für Kinder zu veranschaulichen, kann man ihnen zum Beten auch ein kleines Kreuz oder einen Schutzengel in die Hand geben - oder natürlich, falls Sie eines besitzen - das Armband mit den Perlen des Glaubens (siehe unten).



Noch mehr Ideen zum Beten sind auf www.katholisch.de/glaube/unsere-gebete zu finden.

Mit den „Perlen des Glaubens“ Gottes Spuren entdecken

„Das ist mein besonderer Schatz, da ist mein Perlenarmband drin. Das habe ich in der Kirche bekommen - also von Gott“, so erklärt Nele, was in ihrer kleinen, mit Glitzersteinen beklebten Pappschachtel ist. Weißt du, wovon Nele spricht? Hast du vielleicht auch schon einen eigenen Schatz?

Nele erzählt von den Perlen des Glaubens. Jede Perle an ihrem Armband erinnert sie an eine besondere, kurze Geschichte, die sie im Gottesdienst gehört hat, zum Beispiel von Jesus, Freundschaft oder Liebe.

Die Schatzkiste mit dem Lederbändchen und der ersten Perle hat Nele im Gottesdienst geschenkt bekommen. Es ist die große goldene „Gottesperle“. Wenn Du sie in der Hand hältst, kannst Du dir vorstellen, wie auch Gott Dich in seiner Hand hält, für Dich da ist und Dir beim Beten zuhört.

Wenn Du auch ein Armband haben oder Perlen sammeln möchtest, kannst Du jeden Gottesdienst der Kinderkirche besuchen. Die Termine findest du auf der Rückseite dieses Briefes.



Eine schöne Auswahl von Büchern mit Kindergebeten - aber auch zu vielen anderen Themen, Spiele und sogar DVDs findet ihr in unseren Büchereien in der Südstadt und in Allrath! Mehr Infos unter www.pgvh.de

Es sind Geschichten darüber, wo sie Gottes Spuren in ihrem Leben finden kann. Und mit jeder Perle, die dazu kommt, kann sie genau sehen, wie viele Spuren das schon sind und wie ihr Glaube weiter wächst - so wie auch das Perlenarmband immer länger wird.